

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 29 (1913)

Heft: 38

Rubrik: Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die Schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Zerzue.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXIX.
Band

Direktion: **Jenn-Holdinghansen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Pettizeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 18. Dezember 1913.

Wochenspruch: Vereinter Kraft stetsfort gelingt,
Was einer kaum zustande bringt.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 12. Dezember für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: Eidgenössische Bank

A.-G. für einen Innern Umbau Bahnhofstrasse 13 und 17, Zürich 1; Stadt Zürich für einen Autoremisenanbau an die Ladestation an der Selnaustrasse, Zürich 1; Stadt Zürich für eine Einfriedung Talweg/obere Hornhalde, Zürich 2; Genossenschaft Schwalbe für einen Kellerumbau Dubsstrasse 44, Zürich 3; Jean Pier, Baumeister, für ein Doppelmehrfamilienhaus mit Einfriedung Rehlhofstrasse 10, Zürich 3; B. Marty für ein Stallgebäude Schaffhauserstrasse 1, Zürich 6; Genossenschaft Klus für Einfriedungen Wytkonerstrasse 31, Höhensteg 3, 4, 5, 6, Höhenweg 16, 18 und 20, Zürich 7; Dr. C. Schölller für einen Umbau Hohenbühlstrasse 16, Zürich 7; Frau Wegmann-Schoch für Erhöhung der Stützmauer Hohenbühlstrasse 5, Zürich 7; Rudolf Bodmer für Einrichtung einer Autoremise im Remisengebäude und Erstellung einer Hofüberdachung an der Seegartenstrasse, Zürich 8; Kirchengemeinde Neumünster für ein Pfarrhaus Neumünsterstrasse 12, Zürich 8. — Für zwei Projekte wurde die baupolizeiliche Bewilligung verweigert.

Wasserversorgung Cham (Zug). Eine vom Ein-

wohnerrat einberufene öffentliche Versammlung zur Besprechung eines neuen Wasserversorgungsvertrages mit den Wasserwerken Zug tagte im Theateraal zum Neudorf. Referent war Herr Direktor Wilhelm, der in sehr einlässlicher Weise über den neuesten, von den Wasserwerken eingegebenen Vertrags-Entwurf sich aussprach. Es ist dies bereits der dritte Entwurf der zwischen Behörden und Wasserwerken Gegenstand von Verhandlungen ist. Durch den neuen Vertrag sollen die nicht versorgten Gebiete der Gemeinde, Niederwil, Oberwil, Oberriesenham, Städtli und Ochsenlohn ans Zuger Wasserleitungsnetz angeschlossen werden. Die Wasserwerke nehmen aber eine Ausdehnung des Netzes in besagte Gebiete nur dann vor, wenn die bisherigen Abonnenten bezüglich Tarif zu einigen Mehrleistungen verpflichtet werden. Die Versammlung sprach im allgemeinen ihre Geneigtheit zum Entwürfe aus und bekundete auch hinsichtlich Konzessionsverträge mit den Wasserwerken bezüglich Abgabe von elektrischer Energie keine prinzipielle Opposition. Die Wasserwerke verlangen nämlich gleichzeitig mit dem Wasserversorgungsvertrag auch die Annahme des anno 1910 von der Einwohnergemeinde verworfenen Konzessionsvertrages. Der Vorsitzende stellte in Aussicht, daß beide Vorlagen an der nächsten Budgetgemeinde auf die Traktanden gesetzt würden.